

B e s c h l u s s v o r l a g efür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises	04.04.2019	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	
	Weiterentwicklung regionales Stadtbahnangebot; Zwischenergebnisse der Arbeitsgemeinschaft "Zukunft Stadtbahn Bonn/Rhein-Sieg

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung über mögliche Taktverdichtungen auf der Stadtbahnstrecke Bonn – Siegburg (Linien 66/67) mit den Städten Sankt Augustin und Siegburg aufzunehmen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung über mögliche Taktverdichtungen auf der Linie 18 (nach Infrastrukturausbau) mit der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter aufzunehmen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung über mögliche Taktverdichtungen auf der Linie 16 mit der Stadt Bornheim aufzunehmen.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Stadt Bonn und unter Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse aus 1), 2) und 3) einen konkreten Umsetzungsvorschlag zur Weiterentwicklung des Stadtbahnangebots und zum daraus resultierenden Fahrzeugmehrbedarf zu erarbeiten.

Vorbemerkungen:

In der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 19.04.2018 hat die Verwaltung über die laufenden Planungen zur Weiterentwicklung des regionalen Stadtbahnnetzes berichtet. Auf dieser Grundlage hat der Kreistag am 20.06.2018 kurzfristige Maßnahmen beschlossen, die im Dezember 2018 (Linien 18, 66) bzw. August 2019 (Linie 16) umgesetzt wurden/werden. Zudem wurde dargestellt, dass mittelfristig weitere Angebotsverbesserungen auf den Linien 18/68 und 66/67 in den Hauptverkehrszeiten erforderlich sind. Dies kann aber erst nach Beschaffung zusätzlicher Fahrzeuge bzw. bei der Linie 18 außerdem auch Infrastrukturausbau realisiert werden.

Die Beschaffung von neuen Schienenfahrzeugen ist ein Prozess über mehrere Jahre. Zur Konkretisierung ist in einem Schritt eine Bedarfsermittlung zusätzlicher Stadtbahnfahrzeuge erforderlich. Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Bundesstadt Bonn am 11.02.2019 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit Rhein-Sieg-Kreis und Verkehrsunternehmen einen konkreten Umsetzungsvorschlag zur Weiterentwicklung des Stadtbahnangebots und zum daraus resultierenden Fahrzeugmehrbedarf zu erarbeiten. Sie wird beauftragt bis zum Ende des 1. Halbjahres eine entsprechende Beschlussempfehlung in die Gremien einbringen.
2. Das Thema ist in der ersten gemeinsamen Sitzung des Ausschusses mit dem Rhein-Sieg-Kreis auf die Tagesordnung zu nehmen, wovon der Rhein-Sieg-Kreis zu unterrichten ist.

Sofern der zukünftige Fahrzeugbedarf noch in diesem Jahr im Wirtschaftsplan der SWBV/SSB berücksichtigt werden soll, ist die Beschlussfassung über ein abgestimmtes Gesamtkonzept spätestens im September 2019 erforderlich.

Erläuterungen:

Der Herleitung des Bedarfs für Taktverdichtungen im regionalen Stadtbahnnetz wurde in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 19.04.2018 ausführlich dargelegt. Grundlage ist eine Auswertung der vorhandenen Nachfrage sowie vorliegender Strukturdaten und eine darauf aufbauende Zukunftsprognose. Handlungsbedarf besteht insbesondere auf folgenden Streckenabschnitten:

- Linie 66/67 Bonn – Siegburg
- Linie 16 Bonn – Wesseling (kurzfristige Angebotsverbesserungen ab August 2019 bereits beschlossen und in der Umsetzungsplanung)
- Linie 18 Bonn – Brühl

Auf der Linie 66/67 zwischen Bonn, Sankt Augustin und Siegburg wird die Maximalauslastung in der Hauptverkehrszeit bereits heute überschritten. Daher ist eine Erhöhung des Fahrtenangebots zwischen Siegburg und Bonn auf 9 Fahrten pro Stunde und Richtung in der Hauptverkehrszeit erforderlich. Ab 2022 wird aufgrund des prognostizierten Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstums auch dieses Angebot voraussichtlich nicht mehr ausreichen. Ab 2026 wird zudem der neue Verknüpfungspunkt Vilich der verlängerten S13 in Betrieb genommen und ca. 2.000 zusätzliche Umsteiger täglich von und zur Linie 66/67 generieren. Bis dahin muss eine Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit auf 5 Minuten erfolgen, um das rechnerisch benötigte Platzangebot anbieten zu können.

Auf der Linie 16 zwischen Bonn und Wesseling bestehen ebenfalls erhebliche Kapazitätsengpässe. In einer ersten Ausbaustufe erfolgt ab August 2019 eine Verdichtung auf 10-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten zwischen ca. 7 und 9 sowie 15 und 19 Uhr. Ein ganztägiger 10-Minuten-Takt oder zumindest eine Einbeziehung der mittäglichen Schulverkehrsspitze wird angestrebt. In der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 13.11.2018 haben beide Ausschüsse dazu folgenden Beschluss gefasst:

Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis erneuern den Wunsch nach einem durchgehenden werktäglichen 10-Minuten-Takt auf der Stadtbahnlinie 16 zwischen Köln – Bonn vom Beginn der morgendlichen bis einschließlich zum Ende der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit und bitten alle Beteiligten inkl. der anliegenden Kommunen sich ebenfalls für eine bald mögliche Realisierung einzusetzen.

Auf der Linie 18 ist eine Verdichtung des Angebotes zwischen Bonn und Brühl auf einen 10-Minuten-Takt aus angebotsorientierten Gesichtspunkten sowie in Hinblick auf die zukünftige Siedlungsentwicklung ebenfalls sinnvoll. Voraussetzung dafür ist neben der Beschaffung zusätzlicher Stadtbahnfahrzeuge ein zweigleisiger Streckenausbau. Die dafür notwendige Abstimmung aller Beteiligten wurde im Sommer 2018 unter Federführung des Rhein-Sieg-Kreises aufgenommen. Näheres dazu ist der Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU/GRÜNE vom 18.02.2019 zur Linie 18: „Ausbau und Erneuerung der Infrastruktur - Ausbaubedarf für eine Verdichtung des Taktes auf zehn Minuten - Vermeidung von Verspätungen“ zu entnehmen, die im Planungs- und Verkehrsausschuss am 12.03.2019 beantwortet worden ist. Zwar ist der Streckenausbau ein mehrjähriges Projekt, gleichwohl ist auch hier der zukünftige Fahrzeugbedarf bereits jetzt zu definieren, um ein zeitlich abgestimmtes Vorgehen zu ermöglichen.

Innerhalb der Stadt Bonn ergeben sich im Zusammenhang mit den Taktverdichtungen mehrere Varianten zur Durchbindung der einzelnen Streckenäste. Ziel ist es, eine bzgl. Betriebsaufwand, Leistungsfähigkeit, Taktfolgezeiten auf Parallelabschnitten und Fahrgastströmen möglichst optimale Konfiguration zu finden. Die dafür nötige Variantenprüfung ist noch nicht abgeschlossen. Ergebnisse können auf Wunsch voraussichtlich in der gemeinsamen Sondersitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg am 08.05.2019 vorgestellt werden.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)